

**Novartis-Partnerschaft:
Intercell erhält nächste Zahlung in der Höhe von EUR 80 Mio.**

- » EUR 80 Mio. Vorabzahlung für Einräumung von Lizenzen und Produktoptionen erhalten
- » Entwicklung gemeinsamer Produkte verläuft erfolgreich
- » Aktuelle Liquidität liegt damit über EUR 290 Mio.

Wien (Österreich), 23. November 2007 – Die Intercell AG gibt die erfolgreiche Umsetzung eines weiteren Schrittes im Rahmen der mit Novartis im Juli 2007 abgeschlossenen strategischen Partnerschaft bekannt. Intercell erhielt heute eine Zahlung in der Höhe von EUR 80 Mio. von den mit Novartis für die Einräumung von Lizenzen und Produktoptionen vereinbarten Vorabzahlungen.

Zusammen mit den EUR 150 Mio. aus der im September durchgeführten Kapitalerhöhung belaufen sich damit die bisher erfolgten Zahlungen von Novartis an Intercell auf EUR 230 Mio. Eine ohne weitere Voraussetzungen fällige und bereits vereinbarte Zahlung von EUR 40 Mio. wird im Jahr 2008 geleistet.

„Im Jahr 2007 wird nur etwa die Hälfte jener Zahlungen, die wir von Novartis erhalten haben, als Umsatzerlös verbucht, trotzdem erwarten wir, dass 2007 das erste volle Geschäftsjahr wird, das Intercell mit einem Gewinn abschließt“, erklärte Werner Lanthaler, Chief Financial Officer der Intercell AG, und fügt hinzu: „Unsere Forschungs- und Entwicklungsteams haben den Start zur Entwicklung erster gemeinsamer Produkte innerhalb der strategischen Partnerschaft mit Novartis erfolgreich absolviert, insbesondere was den neuen Grippe-Impfstoff, der das Adjuvans IC31® von Intercell enthält, und die Co-Entwicklung eines therapeutischen Hepatitis C Impfstoffs betrifft.“

Intercell verfügt damit über mehr als EUR 290 Mio. an liquiden Mitteln, die es dem Unternehmen ermöglichen, sämtliche Entwicklungsprojekte in optimalem Tempo voranzutreiben und das strategische Wachstum der Intercell AG sicherzustellen.

Intercell und Novartis – eine strategische Partnerschaft

Im Juli 2007 unterzeichneten Intercell und Novartis den Abschluss einer der bedeutendsten strategischen Partnerschaften in der Impfstoffindustrie. Operativ richtet sich der Fokus auf die Entwicklung eines verbesserten IC31® enthaltenden Grippeimpfstoffs sowie auf die gemeinsame Entwicklung eines therapeutischen Hepatitis C Impfstoffs.

Im Rahmen dieser Partnerschaft räumt die Intercell AG Novartis eine exklusive Lizenz zur Nutzung des Adjuvans IC31® von Intercell für die Entwicklung verbesserter Influenza-Impfstoffe ein. Novartis hat zudem eine nicht exklusive Lizenz zur Nutzung von IC31® für ausgewählte andere Bereiche. Intercell behält alle Rechte, weitere Partnerschaften zur Nutzung von IC31® für Infektionskrankheiten, Krebs, Allergien usw. mit anderen Pharmapartnern einzugehen.

Über Intercell AG

Die Intercell AG ist ein expandierendes Biotech-Unternehmen, das sich auf die Entwicklung von modernen prophylaktischen und therapeutischen Impfstoffen gegen Infektionskrankheiten spezialisiert hat, für die hoher medizinischer Bedarf besteht. Unser Unternehmen entwickelt Antigene und Adjuvantien, die auf eigenen Plattformtechnologien entwickelt werden, und unsere Anlagen entsprechen den höchsten internationalen regulatorischen Standards (GMP-Standard) im Bereich der biotechnologischen Produktion.

Diese Technologieplattformen werden aber auch in strategischen Partnerschaften mit bedeutenden globalen Pharmaunternehmen wie Novartis, Sanofi Pasteur S.A., Kirin Brewery Co. Ltd., Merck&Co., Inc., Wyeth, sanofi pasteur, Kirin, und dem Statens Serum Institut eingesetzt.

Das führende Produkt unseres Unternehmens, ein prophylaktischer Impfstoff gegen die Japanische Enzephalitis, hat 2006 die zulassungsrelevanten klinischen Phase-III-Studien erfolgreich abgeschlossen. Der regulatorische Prozess für das Zulassungsverfahren einer BLA (Biologics License Application) bei der amerikanischen Zulassungsbehörde FDA wurde bereits gestartet. Das breite Produktportfolio enthält einen Pseudomonas-Impfstoff (Phase II), einen therapeutischen Impfstoff gegen Hepatitis C (Phase II), die in Partnerschaft entwickelten Impfstoffe gegen Tuberkulose (Phase I) und S. aureus (Phase I) sowie fünf weitere Produktkandidaten mit Schwerpunkt auf Infektionskrankheiten im prä-klinischen Entwicklungsstadium. Intercell notiert an der Wiener Börse unter dem Symbol „ICLL“.

Nähere Informationen finden Sie unter: www.intercell.com

Kontakt:

Intercell AG

Lucia Malfent

Head of Corporate Communications

Campus Vienna Biocenter 2, A-1030 Vienna

P: +43-1-20620-303 Mail to: lmalfent@intercell.com

This communication expressly or implicitly contains certain forward-looking statements concerning Intercell AG and its business. Such statements involve certain known and unknown risks, uncertainties and other factors that could cause the actual results, financial condition, performance or achievements of Intercell AG to be materially different from any future results, performance or achievements expressed or implied by such forward-looking statements. Intercell AG is providing this communication as of this date and does not undertake to update any forward-looking statements contained herein as a result of new information, future events or otherwise.